

Niederschrift

Finanzausschuss

31.01.2013, um 19:00 Uhr (37. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Raum 415/416, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Christina Jeske (Tel.: 881-127)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.47 Uhr

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Herr Harms, Helge | Vorsitzender |
| 2. Frau Francke, Josefin | |
| 3. Herr Moldenhauer, Gerhard | |
| 4. Herr Krispin, Herbert | |
| 5. Herr Witt, Teja | |
| 6. Herr Schröder, Eberhard | |
| 7. Herr Rose, Heinz-Werner | |
| 8. Frau Jennrich, Margret | In Vertretung für Herrn Böttel, Bernhard |
| 9. Herr Panak, Oliver | Beratendes Mitglied |
| 10. Herr Hintze, Hartmut | Beratendes Mitglied |

Gäste

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. Herr Freiberg, Konrad | |
| 2. Herr Nüske, Klaus | Stadtverordneter |
| 3. Herr Schmeil, Frank | |
| 4. Herr Weihmann, Claas | |

Von der Verwaltung

- | | |
|------------------------------|------------------------|
| 1. Frau Borchers-Seelig, Ute | Leiterin Fachbereich 4 |
| 2. Frau Jeske, Christina | Protokollführerin |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2012 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Bericht über das Konsolidierungsgespräch im Innenministerium Schl.-H. vom 22.01.2013
8. II. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2013
9. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
10. Schülerbeförderung – Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages
11. Satzungsangelegenheiten
 - a) Erlass der IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Stadt Schwarzenbek
 - b) Erlass der III. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungssatzung in der Stadt Schwarzenbek

- c) Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 19.11.2009 und 28.03.2011
- 12. Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 13. Anträge,
hier: Antrag der „GRÜNE Fraktion“ vom 20.08.2012 i. S.: Verhandlungen mit den Stadtwerken

Nicht-öffentlicher Teil

- 14. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2012 (nicht-öffentlicher Teil)
- 15. Vertragliche Regelungen für die Kindertagesstätte
- 16. Grundstücksangelegenheiten: Kauf einer Teilfläche für die Erweiterung des städtischen Bauhofs
- 17. Insolvenzangelegenheiten
- 18. Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 19. Anträge

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 14-19 in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.

3. Hinweise zur Tagesordnung

Hinweise zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2012 (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift vom 15.11.2012 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden von den anwesenden Gästen nicht gestellt.

6. Durchführungsbericht

Die Verwaltung teilt mit, dass der Fachbereich 4 Rechnungswesen und Finanzen zur Zeit den Jahresabschluss 2012 vorbereitet. Es ist geplant im Februar den Buchungsschluss zu setzen, um die gesetzliche Vorgabe einzuhalten den Jahresabschluss zum 31.03.2013 fertig zu stellen.

7. Bericht über das Konsolidierungsgespräch im Innenministerium Schl.-H. vom 22.01.2013

Die Verwaltung informiert über das Konsolidierungsgespräch im Innenministerium. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde von den Vertragsparteien vor Ort unterzeichnet. Die Anlage 3 b ist Anlage des Konsolidierungsvertrages, die Maßnahmen sind umzusetzen. Sofern eine Maßnahme nicht umgesetzt werden kann, besteht die Möglichkeit Ersatzmaßnahmen zu benennen. Andernfalls wird der 10-fache Wert der Maßnahme der Konsolidierungshilfe gegengerechnet. Der Konsolidierungsvertrag wird

erst durch die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung wirksam. Eine entsprechende Vorlage ist für den 22.02.2013 geplant.

Es entsteht eine kurze Diskussion über das Erreichen des Richtwertes in Höhe von 60 % bis zum Jahr 2015. Aus der Mitte des Finanzausschusses wird angefragt, was passiert, wenn die 60 % bis zum Jahr 2015 nicht erreicht werden. Diesbezüglich erläutert die Verwaltung, dass die Richtlinie Regelungen vorsieht. Darüber hinaus werden weitere Gespräche mit dem Innenministerium und der Arbeitsgruppe folgen. Ferner ist ein weiteres Konsolidierungskonzept von der Stadt zu erstellen, um den vorläufigen Richtwert von 100 % (3,04 Mio. €) bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages am 31.12.2019 zu erreichen.

Anmerkung zur Niederschrift: siehe TZ 4.2 bis 4.4, 6 und 7 der Richtlinie zur Konsolidierung

8. II. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2013

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet die Fragen aus der Mitte des Finanzausschusses. Der Finanzausschuss beschließt:

Die II. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 sowie der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan werden beschlossen.

Die Festsetzungen der Satzung ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

9. Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage vor. Es wird festgehalten, dass durch das Berichtswesen ab dem Jahr 2013 alle „Geber“ öffentlich bekannt zu geben sind. Der Finanzausschuss beschließt:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung

- a) dem Bürgermeister die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 500 €
- b) dem Hauptausschuss (Haupt- und Planungsausschuss) die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen bis zu einer Wertgrenze von 1.000 €

zu übertragen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	1
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

10. Schülerbeförderung – Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages

Es wird mitgeteilt, dass der Sozial- und Kulturausschuss dem Änderungsvertrag am 29.01.2013 zugestimmt hat. Eine Berechnung wurde verwaltungsseitig erstellt und wird als Anlage zum Protokoll dem Finanzausschuss zur Verfügung gestellt.

Der Finanzausschuss beschließt:

Es wird empfohlen, dem Abschluss eines entsprechenden Änderungsvertrages zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	/
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

11 a. Erlass der IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern der Stadt Schwarzenbek

Aus der Mitte des Finanzausschusses wird angefragt,

- a) warum die Streichung des Gastgeldes erst mit Bekanntmachung in Kraft treten soll und
- b) aus welchem Grund die Kürzung der Entschädigung von 10 % nicht in der IV. Nachtragssatzung Einfluss gefunden hat.

Aus der Mitte des Finanzausschusses wird angeregt, dass dieses Thema des Haupt- und Planungsausschusses sei. Daraufhin beschließt der Finanzausschuss:

Der Finanzausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und überträgt die Angelegenheit an den Haupt- und Planungsausschuss zur abschließenden Klärung.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

11 b. Erlass der III. Nachtragssatzung zur Straßenreinigungssatzung in der Stadt Schwarzenbek

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Abnahme der Straßen aus den B-Plänen 34 und 49 ist bereits erfolgt und die Abnahme der Straßen aus dem B-Plan 47b ist im Januar 2013 geplant. Nach erfolgter Widmung soll die beigefügte III. Nachtragssatzung über die Straßenreinigung in der Stadt Schwarzenbek erlassen werden.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Damit ist der Beschluss angenommen.

11 c. Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 19.11.2009 und 28.03.2011

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage vor. Aus der Mitte des Finanzausschusses wird angefragt, aus welchem Grund in diesem Fall eine Satzung zur Aufhebung der Hebesatzsatzung beschlossen werden muss und keine Änderungssatzung ausreicht. Die Verwaltung erläutert, dass hier keine Änderungssatzungen, sondern eigenständige Hebesatzsatzungen beschlossen wurden. Die neue Hebesatzsatzung wurde am 27.11.2012 beschlossen. Demnach sind die Hebesatzsatzungen vom 19.11.2009 und 28.03.2011 nach den Anforderungen des LVwG aufzuheben.

Der Finanzausschuss beschließt:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Satzung zur Aufhebung der Satzungen der Stadt Schwarzenbek über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 19.11.2009 und 28.03.2011 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	5
Nein:	/
Enthaltungen:	3
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

12. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Die Verwaltung teilt mit, dass laut Mitteilung des Städteverbandes die GEMA die geplante Tarifreform verschoben hat.

Die neue Tarifreform der GEZ ist ebenfalls zum Abschluss gebracht worden. Laut Pressemitteilung will die Stadt Köln die Zahlungen von Rundfunkgebühren einstellen und die Kommunalverbände wollen mit einem GEZ-Boycott drohen.

Von der E.ON Hanse GmbH ist erneut ein Angebot zur kommunalen Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG eingegangen. Ein kommunaler Anteil in Höhe von 49,9 % ist die Zielstruktur. Der Mindestwert, der von einer Kommune zu erwerbenden Aktien, wurde von 50.000,- € auf 100.000,- € erhöht.

Der Vorsitzende weist auf die zustimmende Kenntnisnahme des Sozial- und Kulturausschusses betreffend der Kooperation der Gemeinschaftsschulen Schwarzenbek und Büchen hin. Aus Sicht des Vorsitzenden hat der Finanzausschuss diese Angelegenheit aus finanzieller Sicht zu betrachten. Diesbezüglich entsteht ein Austausch innerhalb des Finanzausschusses.

Aus der Mitte des Finanzausschusses wird angefragt, aus welchem Grund der im Sozial- und Kulturausschuss aufgeführte TOP 14 „Stadtbücherei – Teilnahme am Onleihe-Verfahren“ nicht im Finanzausschuss auf der Tagesordnung steht. Daraufhin antwortet die Verwaltung, dass der zuständige Fachbereich 1 diese Angelegenheit in den nächsten Finanzausschuss verschoben hat.

13. Anträge,

hier: Antrag der „GRÜNE Fraktion“ vom 20.08.2012 i. S.: Verhandlungen mit den Stadtwerken

Der hier genannte Antrag, mit Ausnahme des Bereichs Abwasser, wurde laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2012 in den zuständigen Ausschuss verwiesen. Aus den Reihen des Finanzausschusses wird berichtet, dass eine Umsetzung des Antrages zur Zeit nicht möglich ist. Der Ausschuss kommt zu dem Ergebnis, dass der Antrag nicht weiter zu verfolgen ist.

Der Vorsitzende schließt um 20.08 Uhr die Öffentlichkeit aus und tritt in den nicht-öffentlichen Teil des Finanzausschusses ein.

Um 20.47 Uhr wird die Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden wieder hergestellt.
Im nicht-öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

16. Grundstücksangelegenheiten: Kauf einer Teilfläche für die Erweiterung des städtischen Bauhofs

Der Finanzausschuss beschließt:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine Teilfläche für die Erweiterung des städtischen Bauhofs zu erwerben.

Abstimmungsergebnis

Ja:	7
Nein:	/
Enthaltungen:	1
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

17. Insolvenzangelegenheiten

Der Finanzausschuss beschließt TOP 17 a:

Unbefristete Niederschlagung der rückständigen Forderungen von Gewerbesteuer zzgl. Nachzahlungszinsen für die Jahre 2007 bis 2010 bis zur Entscheidung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

Der Finanzausschuss beschließt TOP 17 b:

Befristete Niederschlagung der rückständigen Forderungen von Gewerbesteuer zzgl. Nachzahlungszinsen für die Jahre 2006 bis 2008 für die Dauer der Wohlverhaltensphase bis zum 30.04.2018.

Abstimmungsergebnis

Ja:	8
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgen.:	/

Der Beschluss ist damit angenommen.

Die Sitzung wird um 20.47 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Helge Harms	Christina Jeske
gez. 06.02.2013	gez. 06.02.2013
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r